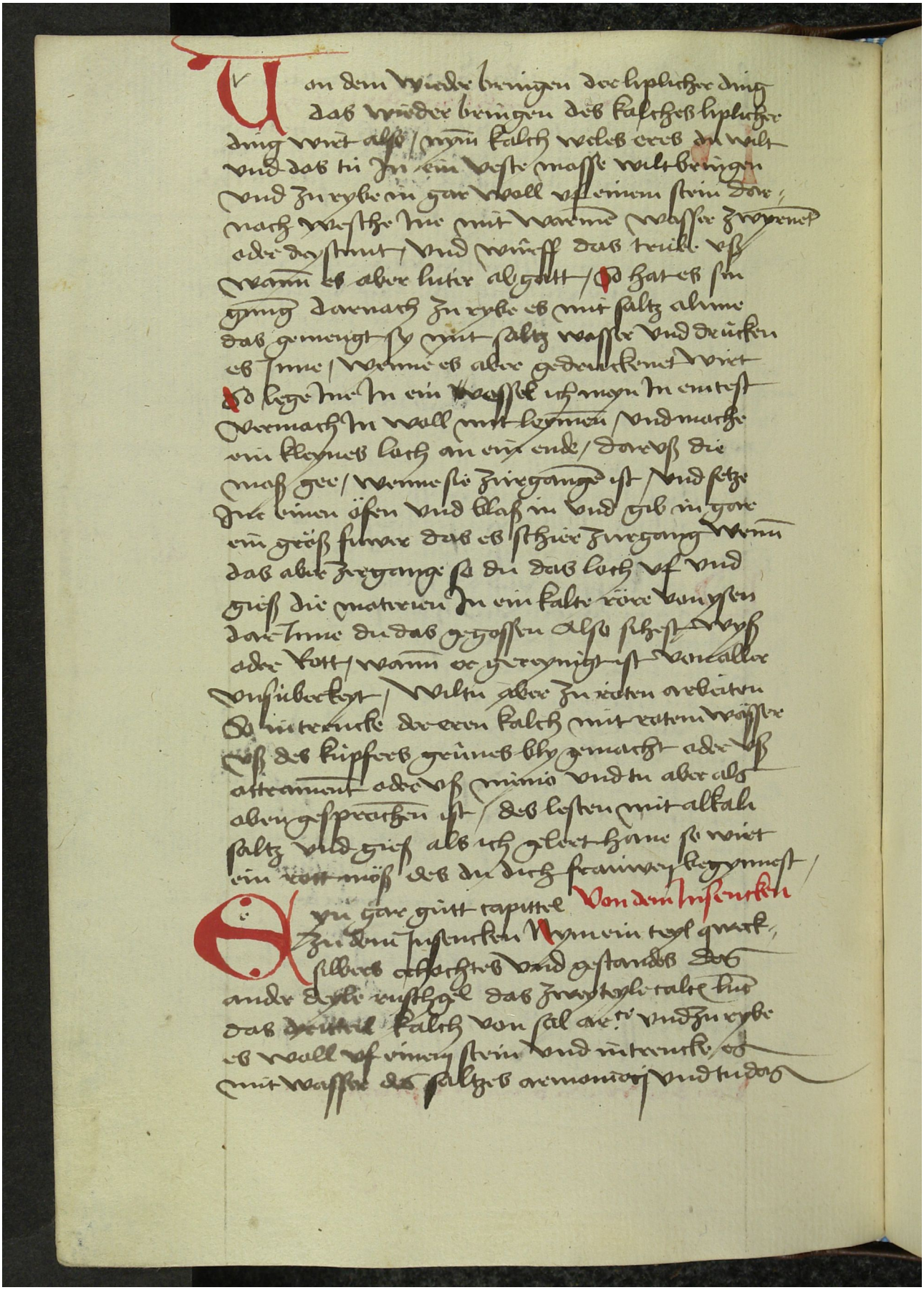
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Von dem wider bringen der hiplicher ding
das wider bringen des kalches hiplicher
ding wirt also / nym kalch welches erts du wilt
und das ti in ein lasti wasser wilt bringen
und zu erbe in ein gut wall aferinen stein dor
nach wasche im mit warme wasser zwyrent
oder drystunt / und wirff das teuffel ab
wann es aber luter als gott / so hat es sin
gang darnach zu erbe es mit saltz ahme
das gemengt sy mit saltz wasser und drücken
es sune / wanne es aber gedrukenet wirt
so legt im in ein wasser ich meyn in entzi
darnach in wall mit lymen und marche
ein kleynes loch an ein ende / dorch die
mach gee / wanne sie zergangen ist und setze
drei limen öfen und blas in und gib im gor
ein gross fuwar das es sthier zergang wann
das aber zergangen ist du das loch uf und
giss die materien in ein kalte rore wanyen
dar inne du das gegossen also sehst wach
oder kalt / wann er gerynnet ist wie aller
verschuberkeit / wilt aber zu richten arbeiten
so intrenke der erten kalch mit rotem wasser
es des kupfers grunes bly gemacht oder es
atramant oder es minio und tu aber als
abergesprochen ist / des lesten mit alkali
saltz und giss als ich gelert hane so wirt
ein rott moss der du durch fraiwen lygynest /

Von dem intrenken

Nu gar gutt capitel
zu dem intrenken nym ein teil quark
silbers alchahes und gestandes des
ander drittel eustigel das zwaytteil tulte tu
das drittel kalch von sal ar. und zu erbe
es wall uf einen stein und intrenke es
mit wasser des saltzes armoniac und tu das